



Der Vorstand des Archivvereins: im Bild von links sind Manfred Eckhardt, Edgar Janassek, Klaus Gerhard, Herbert Vaupel und Marion Karmann. Es fehlt Herbert Schnaudt.

FOTO: MALSFELDER ARCHIVVEREIN

Archivverein zieht Bilanz

26.500 Dateien in Malsfeld gespeichert – Hoffen auf Unterstützung

Malsfeld – Der Malsfelder Verein für Dokumentation und Archivierung setzt auf Kontinuität. In der Mitgliederversammlung hat der Verein vor kurzem den Vorstand im Amt bestätigt.

Vorsitzender bleibt Manfred Eckhardt, seine Stellvertreterin ist Marion Karmann. Kassierer bleiben Edgar Janassek und Schriftführer Klaus Gerhard. Zu Beisitzern im Vorstand wurden Herbert Vaupel und Herbert Schnaudt gewählt.

In seinem Jahresbericht ging Eckhardt auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres ein. „Über 200 Dokumente, Bücher, Broschüren und historische Schriften wurden in den Archivbestand aufgenommen, darunter auch die Unterlagen des Schützenvereins Elfershausen, der

sich aufgelöst hatte“, heißt es in einer Pressemitteilung. „Immer wieder bringen auch Privatpersonen eigene Sammlungen von Dokumenten mit regionalem Bezug zum Archiv.“

Die Archivalien beinhalten ein großes Spektrum an Themen und geben einen Einblick in das Gemeinwesen, die Politik, die Gesellschaft, die Vereine, die Kirchen, die Wirtschaft und den Tourismus in der Gemeinde.

Im digitalen Archiv sind inzwischen etwa 26.500 Dateien gespeichert. Davon sind über 5500 über die Internetseite des Vereins (archiv-malsfeld.de) für alle öffentlich einsehbar, heißt es weiter. Neu seien unter anderem Bebauungspläne aus allen Ortsteilen und Protokolle von Gemeindegremien und Ortsbeirä-

ten sowie Dokumente und Sammlungen zum Pfarramt Dagobertshausen, mit den Orten Elfershausen und Hilgershausen. Für Eisenbahnfreunde stehe auch eine umfassende Dokumentation der Kanonenbahn auf dem Gebiet der Gemeinde zur Verfügung.

Der deutliche Zuwachs von Archivgut führe aber bei den wöchentlichen Arbeitstreffen im Vereinsraum zu größerer Enge. Ein Teil der historischen Fotos sei bereits ausgelagert worden, was aber die praktische Archivarbeit erschwere.

Eckhardt bezeichnet die technische Ausstattung mit PC-Arbeitsplätzen und Scannern als zeitgemäß; ältere Geräte müssten aber wegen Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen

ausgetauscht werden. „Der finanzielle Aufwand des Vereins ist leider allein aus den Mitgliedsbeiträgen mit zwölf Euro pro Jahr nicht zu schultern“, teilt der Verein mit. Insgesamt habe der Archivverein circa 50 Mitglieder. „Nur dadurch kann die Einzigartigkeit der Geschichte der Gemeinde weiterhin zentral und kostenlos angeboten werden.“ Zudem hoffe man auf weitere Interessenten, die für die Archivarbeit gewonnen werden könnten.

Kontakt: mvda-malsfeld@t-online.de, bei Manfred Eckhardt, Tel. 0 56 61 / 5 07 08 oder jeden Donnerstag 16.30 bis 18.30 Uhr im Vereinsraum Am Knick 2.